

Lernlandkarten (Advance Organizer)

im Fach Geographie

Geographie



Ein Überblick

Dem selbstorganisierten Lernen kommt im Fach Geographie eine besondere Rolle zu. Bei diesem Ansatz werden sowohl fachliche als auch überfachliche Kompetenzen vermittelt, die auf andere Bereiche – nicht zuletzt auf spätere Berufsfelder – übertragen werden können. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten entsprechend des Grundgedankens weitgehend eigenständig im Rahmen eines Oberthemas. Diese Herangehensweise leistet somit einen Beitrag zum zukunftsorientierten, fächerübergreifenden und kooperativen Lernen.

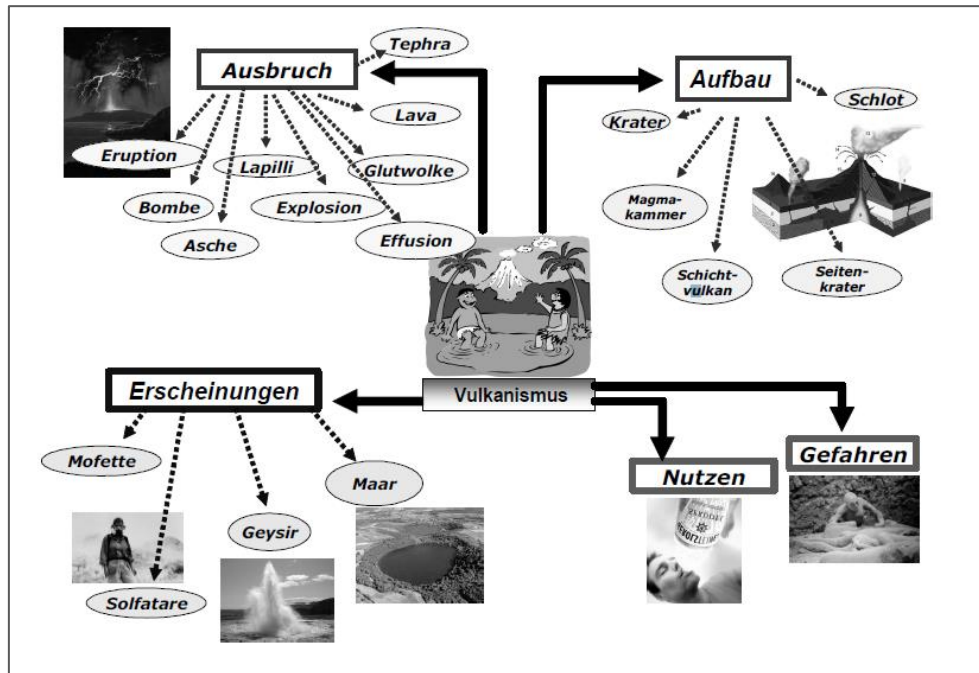
Zumeist geht man im Unterricht beim selbstorganisierten Lernen von einer übergreifenden Problemstellung aus, nähert sich der Fragestellung über eine vernetzte Übersicht, welche nach und nach durch die Beschäftigung mit den Lerninhalten von den Jugendlichen zunehmend fachlich vertieft wird. Eine solche Übersicht wird *Lernlandkarte* oder *Advance Organizer* genannt.

Aufbau einer Lernlandkarte mit Beispielen

Die Lernlandkarte stellt eine Organisationshilfe bei der Umsetzung des selbstorganisierten Lernens dar. In der Form einer nicht-linearen Visualisierung zeigt sie die zu vermittelnden Lerninhalte auf. Um die Vielfalt an neuen Informationen eines neuen Themas zu erfassen, müssen diese für die Schülerinnen und Schüler mit den schon vorhandenen Strukturen verknüpft werden. Im Zuge dessen werden zu Beginn einer neuen Einheit gemeinsam geeignete Pfade gelegt, um den aktuellen Lernstoff aufnehmen zu können.

Die Lernlandkarte erleichtert die Verknüpfungen des neuen Fachwissens mit dem bereits vorhandenen Wissen für die Schülerinnen und Schüler, indem sie eine gut nachvollziehbare Struktur anbietet. Hierbei sind wichtige Elemente einer Lernlandkarte Begriffe, kurze Texte, Bilder, Graphiken etc., die durch Pfeile oder Verbindungslinien miteinander verknüpft werden können. In jeder Lernlandkarte ist in der Regel ein Ankerplatz enthalten, d.h. ein Element, das den Jugendlichen bereits vertraut ist oder Bezüge zu vorherigen Inhalten zulässt. Mit Hilfe der Lernlandkarte entwickeln die Schülerinnen und Schüler ein gedankliches Gerüst, verstehen Zusammenhänge schneller und bringen gelungene Transferleistungen.

Beispiel: Lernlandkarte in Klasse 7 zum Thema Vulkanismus



Beispiel: Lernlandkarte in Jahrgang E zum Thema Süßwasserproblematik

